

## HISTORISCHES BILDERRÄTSEL

**LAUSITZER  
RUNDSCHAU**  
TÄGLICH. LESEN. INFORMIERT ▶

**Stadt  
museum  
Hoyerswerda**  
Ein Unternehmen der Zoo, Kultur und Bildung  
Hoyerswerda gemeinnützige GmbH



Foto: Kühn

**Wissen Sie, was auf unserem Rätsel-Bild zu sehen ist?** Können Sie womöglich eine Geschichte zu diesem Ort erzählen oder haben dort etwas Schönes erlebt? Dann schreiben Sie uns. Sie erreichen uns per E-Mail unter [hoyerswerda@lr-online.de](mailto:hoyerswerda@lr-online.de) oder per Brief und Postkarte unter Lausitzer Rundschau, Albert-Einstein-

Straße 47 in 02977 Hoyerswerda. Der Wochengewinner erhält einen Gutschein für einen Kasten Bier der Landskron Brauerei aus Görlitz.

Ein besonderer Dank gilt dem Stadtmuseum Hoyerswerda, das die historischen Ansichten für diese Serie zur Verfügung gestellt hat.

## Organisation sucht Gastfamilien für 500 Schüler aus 50 Ländern

Austausch-Komitee bietet Vorbereitungen an

**Hoyerswerda.** Das Deutsche Youth For Understanding Komitee (YFU) sucht Gasteltern in und um Hoyerswerda, die ab August/September einen von 500 Austauschschülern im Alter von 15 bis 18 Jahren aufnehmen. Die Jugendlichen kommen aus rund 50 Ländern und leben für ein Jahr bei ihrer Gastfamilie. Die Schüleraustauschorganisation will intensive Kontakte zwischen Menschen unterschiedlicher Kulturen schaffen, die möglichst lange erhalten bleiben sollen.

YFU weist die Jugendlichen in Deutschland ein und organisiert ihnen zu Beginn des Aufenthaltes einen vierwöchigen Deutschunterricht. Auch die künftigen Gasteltern werden von der Organisation auf das Austauschjahr vorbereitet. „Die Gastfamilie sorgt für eine herzliche Aufnahme des Schülers, seine Verpflegung und Unterkunft“, erklärte Ina Züchner aus Hoyerswerda.

Ein eigenes Zimmer und ein extra Besichtigungsprogramm müssen die Gasteltern nicht organisieren. Viel wichtiger sei, dass der Jugendliche in der Schule und in Hoyerswerda den deutschen Alltag erlebt. So lernt er das Land intensiv kennen.

Familie Züchner hat in den zurückliegenden Jahren zwei Austauschschülerinnen für ein Jahr beherbergt und damit positive Erfahrungen gemacht. „Wir haben im eigenen Zuhause eine fremde Kultur kennengelernt und dadurch hat sich unser Blick auf die Heimat verändert“, erzählte Ina Züchner. Sie steht Gasteltern- und -kindern in der mittleren Lausitz als ehrenamtliche Ansprechpartnerin der YFU zur Verfügung.

◆ Informationen finden Interessenten unter [www.yfu.de/gastfamilie](http://www.yfu.de/gastfamilie) und nähere Auskünfte unter Telefon 03571 414189. *Katrin Demczenko/dcz1*



Louise, Ria, Sofie, Vanessa und Nathalie haben deutsch-schwedische Freundschaft geschlossen. *Archivbild: Martina Arlt/mat1*

## Hoyerswerdas Rätsel-Freunde wissen Bescheid

Lösung ist der Marktplatz in der Hoyerswerdaer Altstadt / Kurt Tilgner gewinnt Bilderrätsel

**Hoyerswerda.** Dass sich Hoyerswerdas Rätsel-Experten in ihrer Stadt auskennen, beweisen etliche Leser erneut. Das Bild aus der vergangenen Woche zeigte den Marktplatz mit zwei Geschäften. Richtig lag Kurt Tilgner. Er ist auch der glücklich-

che Gewinner. Herzlichen Glückwunsch!

**Kurt Tilgner:** „Diesmal ist es unser Marktplatz, die jetzige Poststelle. Zuvor war Herr Münzberg der Fisch- und Gemüsehändler, der den kleinen Nähladen dazu-

bekam, hier schwammen Hecht und Karpfen. Heute ist es der Zugang zur Poststelle. Rechts ist der Torbogen zu erkennen, der ehemalige Zugang zum Umweltamt der Stadt.“

**Bärbel Schmidt aus Lauta:** „Auf

dem Foto sehe ich den Marktplatz in der Hoyerswerdaer Altstadt mit dem Kurzwarengeschäft neben dem Rathaus sowie das Fisch- und Gemüsegeschäft, welches in späteren Jahren von Herrn Münzberg viele Jahre geleitet wurde.“

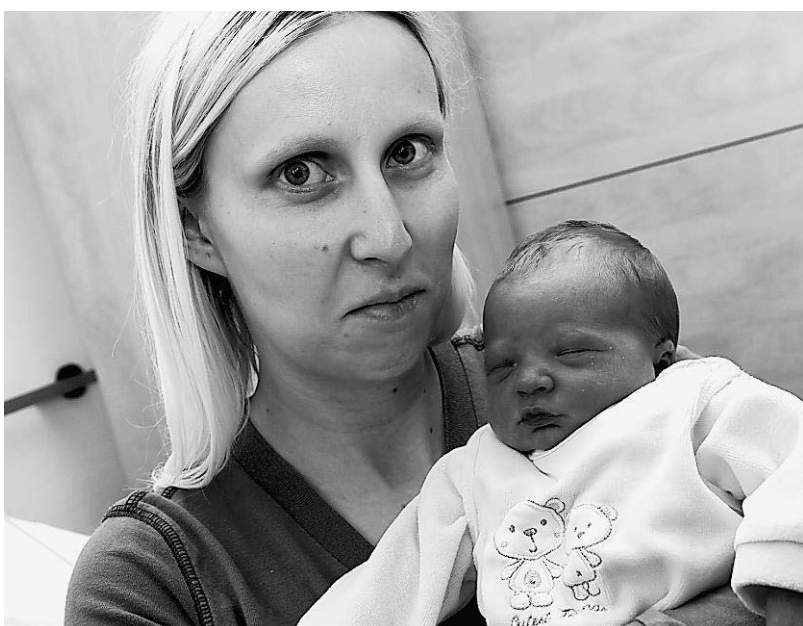
### MENSCHENKINDER

#### Elias Pascal Kinze



**Familienzuwachs** haben Nicole Kinze (23) und Michael Niemann (30) aus Hoyerswerda bekommen. Elias Pascal erblickte am 26. Juni, 14.20 Uhr (3140 Gramm, 50 Zentimeter), im Seeland-Klinikum das Licht der Welt. *Foto: Martina Arlt/mat1*

#### Fabienne Lara Zankl



**Über die Geburt** der kleinen Fabienne Lara freuen sich Mama Marlen Zankl (28) aus Hoyerswerda sowie Anna Lena (11), Justin (8) und Helena (5). Das Baby erblickte am 27. Juni, 17.50 Uhr (2690 Gramm, 48 Zentimeter), im Seeland-Klinikum das Licht der Welt. *Foto: Arlt/mat1*

## „Vorlesekinder“ mögen Bücher

Immer mehr Einrichtungen zeigen Interesse am Lese- und Sprachprojekt

**Vorlesen fördert die Entwicklung von Kindern, das hat auch der Zeißiger Dietmar Michaelsen erkannt. Er sorgt mit seinem Projekt „Vorlesekinder“ für eine bessere Lese- und Sprachkompetenz bei Kindergarten- und Schulkindern.**

Von Katrin Demczenko

**Hoyerswerda.** Literatur hilft Kindern beim Aufwachen, das gilt auch in Zeiten von Wii-Konsole und Computer. Um die junge Generation für Bücher zu interessieren, führt der Zeißiger Dietmar Michaelsen in Hoyerswerdaer Kindereinrichtungen sein Lese- und Sprachprojekt „Vorlesekinder“ durch.

Für Kita-Kinder veranstaltet er regelmäßig Vorlesestunden, die das Zuhören schulen und sauberes Sprechen unterstützen. Manchmal arbeitet er dabei mit der Handpuppe „Papperlapapp“, die die Kinder zum Sprechen animiert. In Grundschulen und Horten lesen sich Schüler im Beisein von Dietmar Michaelsen gegenseitig selbst ausgewählte Geschichten vor. Ab und zu nimmt der gelernte Hörfunkjournalist die gelesenen Texte auch mit seiner Aufnahmetechnik auf. Beim nächsten Treffen spielt er sie den Kindern vor und hat auf diese Weise manchen mit dem Klang der eigenen Stimme versöhnt.

„Wichtig ist, dass die Kinder freiwillig teilnehmen und es hier keinen Wettbewerb gibt“, erklärt Dietmar Michaelsen. So finden auch Schüler den Mut zum Vorlesen, die es noch nicht ganz so gut können. Zu erleben war das bei der Vorlesestunde der Hortkinder der VdK-Kindertagesstätte „Pustelblume“ im Wohnkomplex VIII. Ein Junge aus der ersten Klasse kämpfte sich Satz für Satz durch seine Geschichte und bekam am Ende Beifall. Für Trung, Lennox und die anderen ist aber der Höhepunkt, wenn

Dietmar Michaelsen selbst etwas vorliest. In der vorigen Woche stellte er ihnen das Buch „Die Schatzinsel“ von Stevenson vor und alle hörten gebannt zu. Wenn die Schüler etwa ab Klasse 3 selbst gut lesen, greift die dritte Stufe des Projektes. Die Kinder werden Vorlesepaten für Kita-Kinder. Wenn dann ein kleiner Knirps eine Geschichte hören will, wendet er sich an seinen Paten und nicht unbedingt an einen Erwachsenen.

„So werden alle Altersgruppen einbezogen“, sagt Dietmar Mi-

chaelsen und: „Wir dürfen nicht punktuell arbeiten, sondern müssen Kontinuität schaffen.“ Dieses Ziel will er im Bereich der Sprachförderung verwirklichen. Das Besondere an dem Projekt ist für ihn, dass es Kita und Schule verbindet. Die Erzieher und Lehrer sehen gern, dass ein Mann Erziehungsaufgaben übernimmt.

Die „Vorlesekinder“ fanden binnen zwei Jahren Verbreitung

*„Wichtig ist, dass die Kinder freiwillig teilnehmen.“*

**Dietmar Michaelsen, Initiator der „Vorlesekinder“**



Der Zeißiger Dietmar Michaelsen beim Vorlesen der Geschichte „Die Schatzinsel“. Die Hortkinder hören gespannt zu. *Foto: Katrin Demczenko/dcz1*